



PRESSEMITTEILUNG

Ramadan 2026 beginnt am 19. Februar – IRH ruft zu Mitgefühl, Solidarität und Unterstützung für Bedürftige auf Benefiz-Iftar für Gaza am 22. Februar in der Kongresshalle Gießen

Der diesjährige islamische Fastenmonat Ramadan beginnt am **Donnerstag, den 19. Februar 2026**. Für Musliminnen und Muslime weltweit ist Ramadan eine Zeit der inneren Einkehr, der Selbstreflexion, der Dankbarkeit und der gelebten Verantwortung gegenüber Mitmenschen.

Das Fasten im Ramadan bedeutet weit mehr als den Verzicht auf Essen und Trinken von Morgendämmerung bis Sonnenuntergang. Es ist eine spirituelle Schule der Erkenntnis der wertvollen Gottesgaben, der Selbstdisziplin, der Demut und der Charakterbildung. Ramadan erinnert daran, wie wertvoll Nahrung, Wasser, Gesundheit und alle Gottesgaben sind.

Gleichzeitig schärft Ramadan das Bewusstsein für das Leid anderer Menschen. Muslime sind in diesem Monat besonders aufgerufen, Mitgefühl zu zeigen, Bedürftige zu unterstützen und aktiv gegen Not und Ungerechtigkeit einzutreten. Diese Verantwortung gilt nicht nur lokal, sondern weltweit.

Solidarität mit Notleidenden – insbesondere mit den Menschen in Gaza

Die anhaltende humanitäre Katastrophe in Gaza zeigt auf schmerzliche Weise, wie wichtig globale Solidarität ist. Millionen Menschen leiden unter Krieg, Hunger, Vertreibung und Perspektivlosigkeit. Gerade im Ramadan wird die Verpflichtung zur Hilfe und zur Unterstützung von Bedürftigen besonders deutlich.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen (IRH) gemeinsam mit der Hilfsorganisation ASUNYA seit drei Jahren einen besonderen Benefiz-Iftar für Gaza.

Die ersten beiden Benefiz-Iftare fanden bewusst öffentlich auf zentralen Plätzen unter freiem Himmel statt – als Zeichen sichtbarer Solidarität. Aufgrund der Winterzeit findet die Veranstaltung in diesem Jahr erstmals in der Kongresshalle Gießen statt. Diese Form ist auch für die kommenden Jahre vorgesehen.

Benefiz-Iftar für Gaza – 22. Februar 2026 in der Kongresshalle Gießen

Der Benefiz-Iftar richtet sich an alle friedliebenden Menschen – unabhängig von Religion, Herkunft oder Weltanschauung.

📍 **Ort:** Kongresshalle Gießen

📅 **Datum:** Sonntag, 22. Februar 2026

🕒 **Einlass:** 15:30 Uhr

🕒 **Beginn Programm:** 16:00 Uhr

🕒 **Ende:** 20:30 Uhr

Der Eintritt beträgt 10 Euro **(freiwillig)**.

Spenden und Teilnahme sind über QR-Code auf dem Flyer oder an der Abendkasse möglich.

Die IRH erwartet rund **500 Gäste**.

Programm und Inhalte

Die Gäste erwartet ein familienfreundliches Rahmenprogramm mit:

- Qur'an-Rezitation
- Iftar und gemeinsames Abendgebet
- Kinderbeiträge
- Präsentationen zur humanitären Lage in Gaza
- Vorstellung konkreter Hilfsprojekte
- Benefiz-Versteigerung und Spendenaktion

Unter den Rednern wird unter anderem Dipl.-Ing. Aissa Mkiki, stellvertretender Vorsitzender der Arabisch-Internationalen Behörde für den Wiederaufbau in Palästina, über Perspektiven des Wiederaufbaus in Gaza berichten.

Einladung an die gesamte Gesellschaft

Der Benefiz-Iftar versteht sich als Zeichen der Menschlichkeit, des Dialogs und der gesellschaftlichen Verantwortung. Eingeladen sind Musliminnen und Muslime ebenso wie Nicht-muslime, Vertreter aus Politik, Kirchen, Religionsgemeinschaften, Zivilgesellschaft und Öffentlichkeit.

Die Veranstaltung steht unter der Überzeugung:

Kein Kind sollte Angst vor Hunger oder Krieg haben.

Kein Kind sollte ohne Hoffnung einschlafen.

Ramadan als Auftrag für Mitmenschlichkeit

Ramadan erinnert daran, dass Glaube nicht nur im Gebet sichtbar wird, sondern im Handeln für andere Menschen. Solidarität, Barmherzigkeit und Verantwortung für Schwache gehören zum Kern islamischer Ethik.

Gerade in einer global vernetzten Welt endet Verantwortung nicht an Landesgrenzen. Solidarität mit Notleidenden ist ein universeller menschlicher Wert.

In diesem Sinne wünscht die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen allen Musliminnen und Muslimen einen gesegneten Ramadan und ruft dazu auf, diesen Monat als Zeit der Menschlichkeit, der Empathie und des aktiven Helfens zu leben.

Gießen, 17. Februar 2026

Ramazan Kuruyüz

Vorsitzender der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH

Anlage: Flyer und Video